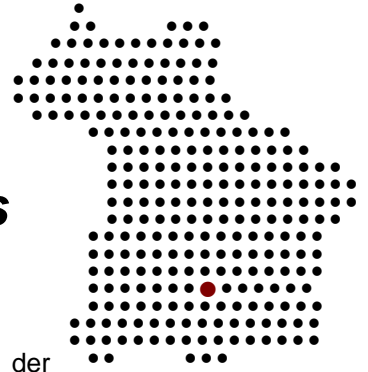


Islamisches Elternforum zur Förderung des Bildungsinteresses



Kurzbeschreibung Islamische Eltern werden eingeladen, um sich mit der Schulleitung, Lehrkräften und dem Ansprechpartner aus der islamischen Unterweisung auszutauschen. Dabei können Eltern Themen einbringen oder die Schule schlägt aus ihrer Erfahrung geeignete Themen vor.

Ausgangssituation Islamische Eltern waren über Jahre für die Schule nur schwer zu erreichen. Der Kontakt beschränkte sich häufig auf Essensspenden zu Festen.

Es erfolgte kaum ein Austausch über bildungsrelevante Themen. Eine Verständigung über die schulischen Belange war nahezu unmöglich. Das Verhältnis dieser Eltern zur Schule war oft geprägt von Enttäuschung und Misstrauen.

Handlungsfeld Elternkooperation

- Ziele**
- Schwellenängste abbauen
 - Kontakt knüpfen zu einer überwiegend bildungsfernen oder mit dem deutschen Bildungssystem nicht vertrauten Elternschaft über einen sie interessierenden Bereich
 - Bildungserwartungen der Eltern mit der schulischen Wirklichkeit in Einklang bringen
 - Interesse und Aufgeschlossenheit für Schule wecken und die Möglichkeiten ihrer Kinder im Bildungssystem ausschöpfen
 - Wertschätzung von Bildung über Anknüpfung an islamische Inhalte erreichen

Zeitlicher Rahmen Drei- bis viermal jährlich je ein Nachmittag oder Abend, in der Regel zwei Stunden

Elternbrief

Bismillah-ir-rahman-ir-rahim

München, 22. Februar 2010

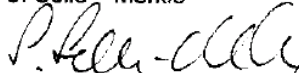
Sehr geehrte muslimische Eltern,

In einer Aussage unseres Propheten Muhammad s.a.w.s. heißt es sinngemäß: "Suche das Wissen, auch wenn es in China ist!" Dieser Satz zeigt sehr deutlich, dass auch aus Sicht des Islam der Wissenserwerb des einzelnen Gläubigen eine ernstzunehmende Lebensaufgabe ist, die viel Einsatz und Mühe erfordert.

Wir wollen Sie wieder zu einem **gemeinsamen Elternabend** einladen, bei dem es unter anderem um die Frage gehen soll, wie wir gerade vor dem Hintergrund eines muslimischen Glaubens Ihre Kinder und unsere Schüler noch besser an der Schule fördern können und sie sinnvoll auf einen erfolgreichen Übertritt an die weiterführenden Schulen vorbereiten. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen über so spannende Themen wie: Lernstrategien zu Hause und in der Schule, das bayerische Schulsystem im Vergleich zu den Schulsystemen Ihrer Herkunftsländer, übereinstimmende bzw. unterschiedliche Wertauffassungen in der „westlichen Welt“ und in den vom Islam geprägten Kulturen, Dialog zwischen Christen und Muslimen. Ihre Meinung und Ihre Beiträge zu diesen Themen sind uns sehr wichtig. Wenn Sie an diesem Abend noch über ein Thema sprechen möchten, dann schreiben Sie bitte Ihren Wunsch unten auf der Seite auf und geben Sie den Abschnitt möglichst schnell bei dem Klassenlehrer Ihrer Kinder ab. An diesem Elternabend wird auch ein Wissenschaftler vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung als interessierter Gast teilnehmen. Bitte kommen Sie am

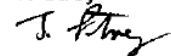
**Dienstag, 2. 3. 2010 um 18. 30 Uhr
ins Lehrerzimmer unserer Schule!
(Zimmer-Nr.: 13)**

Mit freundlichen Grüßen
S. Selle – Merkle



As salamu alaikum

T. Strey



Ablauf / Durchführung

Die Einladung zum Elternforum wird von der Schulleitung und dem Kollegen der islamischen Unterweisung/Religion erstellt. Sie beginnt in der Regel mit einem Koranwort, das sich mit Bildungsfragen oder einem aktuell anstehenden Thema beschäftigen kann, das gleichzeitig auch jeweils das Motto der Veranstaltung ist. Hier zwei Beispiele:

„Der Starke erweist sich nicht im Ringkampf, sondern stark ist, wer sich selbst im Zorn bezwingt.“

(nach einer Aussage des Propheten)

„Es gibt keinen Zwang in der Religion“

(Koran, Sure 2 / 256)

Die Einladung wird den Kindern im Regelfall zwei Wochen vorher mitgegeben. Zusätzlich werden Eltern von den Lehrkräften im persönlichen Kontakt auf die Veranstaltung angesprochen. Es muss den Eltern vermittelt werden, wie hoch

geschätzt ihre Beteiligung ist. Besonders kritische Eltern sollen über die persönliche Ansprache zur Teilnahme am Elternforum motiviert werden.

Das Treffen findet in lockerem Rahmen meist in unserem Lehrerzimmer oder im Raum des Müttercafés statt. Tee und kleine Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern erleichtern das gegenseitige Aufeinanderzugehen.

Die Eröffnung der Veranstaltung übernimmt bei uns in der Regel der muslimische Kollege in Anwesenheit der Schulleitung und auch weiterer Kollegen. Zur Einstimmung wählen wir verschiedene religiöse Themen aus, die den Eltern vertraut sind oder interessant erscheinen. So führte eine Darbietung verschiedener Bildmotive und Fotos aus dem Orient verbunden mit Zitaten aus dem Koran, den überlieferten Aussagen des Propheten Muhammad und Auszügen aus Goethes westöstlichem Diwan in einen Abend ein. Ein anderes Mal wurde aus dem klassischen Werk des mittelalterlichen Theologen Al Ghasali zitiert. Es ging um die Pflichten der Kinder gegenüber den Eltern und umgekehrt auch um die Pflichten der Eltern gegenüber ihren Kindern. Die Zitate sollten sowohl die genuine muslimische Auffassung zu diesen Themen in den Vordergrund stellen, als auch das Spannungsfeld aufzeigen, in dem sich diese Aussagen gegenüber den aktuellen „westlichen“ Erziehungsvorstellungen bewegen.

Das Anfangsthema führt meist schnell zu den unterschiedlichsten Bereichen von Schule und dem gemeinsamen Leben in unserem Umfeld.

Um die Eltern zu entlasten, wird für sie eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung angeboten.

- Erfahrungen**
- Die früher oft zu beobachtende Skepsis vieler muslimischer Eltern gegenüber der Schule konnte mittlerweile fast vollständig ausgeräumt werden. Viele Schwellenängste, Vorurteile und Missverständnisse auf beiden Seiten wurden deutlich verringert bzw. beseitigt.
 - Das Entdecken von Gemeinsamkeiten, auch unter den verschiedenen islamischen Gruppierungen, trug viel zur Verbesserung des Klimas innerhalb der Schulfamilie bei.
 - Die in dieser Elterngruppe häufig vorherrschende Unkenntnis über unser Bildungssystem wich einer aufgeschlosseneren Haltung. Sie zeigten in Gesprächen größere Bereitschaft, Vorschläge der Lehrkräfte realistisch zu überdenken.
 - Die Teilnehmer fungierten als Multiplikatoren für Eltern aus gleichen Herkunftsländern und verstärkten so die positiven Auswirkungen des Elternforums.

- Tipps** Bei der Planung empfiehlt es sich, auch das muttersprachliche Fernsehprogramm in der Planung, so weit möglich, zu berücksichtigen (z. B. keine Termine mit wichtigen Fußballspielen).

Schule / Ansprechpartner Grundschule München am Theodor-Heuss-Platz 6
E-Mail: gs-theodor-heuss-platz-6@muenchen.de